

- 14.45 Entwicklungspfade zur nachhaltigen Stadt
Diskussion
Franziska Eichstädt-Bohlig – MdB, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Berlin
Ulrich Hatzfeld – Abteilungsleiter Stadtentwicklung,
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Piet Eckert – e2a Eckert Eckert Architekten AG, Zürich
Philipp Oswalt – Direktor Stiftung Bauhaus Dessau
Moderation:
Ralf Fücks – Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung
- 16.30 Architekturführung durch das Stiftungshaus
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt

«Updating Germany – Paradise Lounge»

von raumtaktik Berlin
Begleitende Ausstellung im Foyer der Heinrich-Böll-Stiftung



Unter dem Titel «Updating Germany» hat das Büro raumtaktik als deutschen Beitrag zur Architekturbiennale 2008 in Venedig zahlreiche «Projekte für eine bessere Zukunft» gezeigt. Der Künstler Ton Matton hat für «Updating Germany» die Installation «Paradise Lounge» entwickelt, in der Apfelbäume künstlich am Leben gehalten werden. Der Besucher ist zwischen angenehmen Gefühlen (Grün, Pflanzen, Äpfel) und unangenehmen Assoziationen (Nährlösung, Künstlichkeit, Krankenhaus, Intensivstation) hin- und hergeworfen. Auf Bauzäune sind Illustrationen der Grafikerin Laleh Torabi aufgespannt. Kräfte sammeln, in den Publikationen blättern und gemeinsam Pläne für die Zukunft schmieden kann man auf vom Designer Oliver Schübbe/ReDesign entworfenen Lounge-Möbeln.

Information

Zeit und Ort:

Freitag, 3. Juli 2009 (15.00 – ca. 21.30 Uhr)
Samstag, 4. Juli 2009 (9.00 – ca. 16.30 Uhr)
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 Deutsches Theater (♣), Fußweg 150 m
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., ♣, Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♣), Fußweg 500 m
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♣), Fußweg 500 - 600 m
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße
bis Deutsches Theater

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juni durch Ausfüllen des Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Teilnahmebeitrag:

30 €, erm. 15 €. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis zum 26. Juni auf folgendes Konto: Heinrich-Böll-Stiftung, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, KtNr. 30 767 01, Kennwort: 176441

Information:

Judith Utz, utz@boell.de, Telefon 030.285 34-232

In Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau
www.bauhaus-dessau.de

Dieser Kongress wird klimaneutral durchgeführt.



Mit Unterstützung der Europäischen Union - Programm «Europa für Bürgerinnen und Bürger»: Strukturförderung für zivilgesellschaftliche Organisationen auf europäischer Ebene

Heinrich-Böll-Stiftung
Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin
Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

bauhaus
D E S S A U



Urban Futures

2030

Visionen künftigen Städtebaus und urbaner Lebensweisen

Internationale Konferenz
Berlin, 3./4. Juli 2009



Foto: © Stiftung Bauhaus Dessau

Medienpartner

Berliner Zeitung

ARCH+

Urban Futures 2030

Visionen künftigen Städtebaus und urbaner Lebensweisen

Gegenwärtig kann man Stadtentwicklung und Architektur kaum denken, ohne den Klimawandel zu thematisieren: «Der Klimawandel und seine Folgen werden unsere Gebäude verändern und ganze Stadt- und Landschaftsbilder beeinflussen. Dabei hat die Architektur zwar immer noch auch Gestaltverantwortung, hat aber immer weniger mit dem reinen Bauen allein zu tun», heißt es im Vorwort zum deutschen Beitrag bei der Architektur-Biennale 2008 in Venedig.

Die internationale Konferenz «Urban Futures 2030» bringt Ideen und Positionen zur Stadtgestaltung in westlichen Industrienationen sowie den neuen Industrienationen in Asien und Südamerika in einen spannungsreichen Dialog. Städte in unterschiedlichen Regionen der Welt sind mit einer gemeinsamen Herausforderung konfrontiert: *Low Carbon Cities* zu werden. Bis 2030 müssen wesentliche Schritte unternommen worden sein, wenn der Klimawandel in verträglichen Grenzen gehalten werden soll. Die Antworten auf diese Herausforderung sehen aber höchst unterschiedlich aus: Sie reichen von den Reißbrett-Planungen neuer Öko-Städte in China und den Vereinigten Arabischen Emiraten bis zu Experimenten urbaner Landwirtschaft in den USA; von grünen Mobilitätskonzepten in Lateinamerika bis zur radikalen Neuinterpretation der «Europäischen Stadt». Hightech-Lösungen energieeffizienten Bauens sind wichtige Innovationen. Isoliert von gesellschaftlichen Trends umgesetzt werden sie aber nicht erfolgreich sein. Gleichzeitig müssen die sozialen Verwerfungen angegangen werden, die heute alle Städte prägen. Zudem braucht es einen politischen Rahmen, der es erlaubt, Stadtentwicklung in eine nachhaltige Richtung zu lenken. Eine *Low Carbon City* zu werden formuliert ebenso einen Anspruch an die Stadtgesellschaft wie an professionelle Architektur und Stadtplanung.

Was heißt das für Stadtgestaltung auf den Ebenen des einzelnen Gebäudes, des Quartiers, der Stadt und der Region? Entlang dieser Ebenen werden an konkreten Beispielen und visionären Entwürfen die Herausforderungen einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung thematisiert.

Freitag, 3. Juli 2009

15.00 Anmeldung

15.30 Begrüßung

Ralf Fücks – Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Walter Prigge – Stiftung Bauhaus Dessau

15.45 Stadt neu denken, Stadt neu bauen?

Keynote

Peter Head – Director Arup, London

Kommentare

Li Zhenyu – Tongji University, College of Architecture and Urban Planning, Shanghai

Renate Künast – MdB, Vorsitzende Bundestagsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Moderation **Ralf Fücks** – Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

17.45 Pause

18.15 Parallele Foren Stadtneubau

— **Forum I:** Lernen von Masdar?

Lassen sich die technischen und städtebaulichen Innovationen der neuen CO₂-armen Ökostädte auf Europa übertragen?

Sabine Müller/Andreas Quednau – SMAQ Architecture
Urbanism Berlin/Rotterdam

Fritz Reusswig – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Matthias Schuler – Transsolar Energietechnik, Stuttgart;
Harvard University

Sophie Wolfrum – TU München; Janson + Wolfrum
Architektur

Moderation **Andreas Ruby** – textbild Berlin

— **Forum II:** Haus

Wie sieht ökologische Architektur von morgen aus? Wie lassen sich ökologisches und humanes Bauen in Einklang bringen?

Manfred Hegger – TU Darmstadt; HHS Planer +
Architekten, Kassel

Sebastian Jehle – HFT Stuttgart; Hascher Jehle
Architektur, Berlin

Michael Müller – Architektur Contor; mipsHaus Institut,
Wuppertal

Moderation **Peter Hettlich** – MdB, Bündnis 90/Die Grünen

20.15 Empfang

Samstag, 4. Juli 2009

9.00 Anmeldung

9.30 Globaler Stadtumbau und Klimagerechtigkeit

Keynotes:

Peter Droege – Hochschule Liechtenstein; Expert Commission, Cities and Climate Change, World Future Council

Raquel Rolnik – Universidade de Sao Paulo; UN-Sonderberichterstatlerin für das Recht auf Wohnen

Moderation **Nikolaus Bernau** – Berliner Zeitung (angefragt)

11.30 Pause

12.00 Parallele Foren: Stadtumbau

— **Forum III:** Quartier

Wie lässt sich im Quartier die lebensweltliche Qualität einer nachhaltigen Stadtnutzung realisieren?

Simona Weisleder – IBA Hamburg GmbH

Andreas Hofer – Kraftwerk1 Genossenschaft, Zürich

Joachim Eble – Joachim Eble Architektur, Tübingen

Moderation **Matthias Böttger** – raumtaktik, Berlin

— **Forum IV:** Stadt

Was bedeutet die Vision von *Low Carbon Cities* für Mobilität, städtische Produktion und Stadtgestaltung?

Ted Caplow – BrightFarm Systems, Urban Farming,
New York

Stefan Denig – Corporate Communications and Government
Affairs, Siemens AG, München

Ulla Schreiber – Baubürgermeisterin, Stadt Tübingen

Moderation **Sabine Drewes** – Heinrich-Böll-Stiftung

13.45 Mittagessen

und

Präsentation

Das Haus der Böll-Stiftung

Bert Bloss – Heinrich Böll-Stiftung